

# Kinder- und Jugendparlament Tempelhof Schöneberg

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Rathaus Schöneberg - 10820 Berlin



## Vorstand

---

### **Stellungnahme des Vorstandes des Kinder- und Jugendparlamentes Tempelhof Schöneberg von Berlin zur Nutzung der Parkoase am Perelsplatz**

Das Kinder- und Jugendparlament fordert bezüglich der Nutzrechtsvergabe für die „Parkoase“ am Perelsplatz durch den Bezirk Tempelhof-Schöneberg die zuständigen Stellen auf, sich für eine Nutzung einzusetzen, welche Gastronomie mit Jugendarbeit verbindet.

Es war seit Beginn der Wahlperiode bereits vermehrt zu lesen, dass Jugendfreizeiteinrichtungen den steigenden Mieten nicht standhalten konnten und damit Anlaufpunkte für Kinder und Jugendliche verloren gegangen sind. Daher hält es das Kinder- und Jugendparlament für umso wichtiger, dass die sogenannte „Parkoase“ am Perelsplatz diese Aufgabe zukünftig wahrnehmen kann.

Mit der „Parkoase“ bietet sich die Chance, die offene Jugendarbeit im Bezirk zu festigen und zu fördern. Diese sollte ergriffen werden, um die Lebensqualität des umliegenden Kiezes, insbesondere der Kinder- und Jugendlichen, zu verbessern. Aufgrund des angrenzenden Sportplatzes ist bereits eine räumliche Nähe zu Kinder- und Jugendlichen vorhanden. Somit ergeben sich ideale Bedingungen für eine offene Jugendarbeit. Das Prinzip der Offenheit würde es jedem ermöglichen, die „Parkoase“ als Anlaufpunkt zu nutzen. Auf diese Weise kann der Zusammenhalt der ortsansässigen Kinder- Jugendlichen gestärkt werden, was ferner in einem intensiveren Austausch der dazugehörigen Familien resultiert und damit die Einheit der Anwohner stärkt. Weiter kann den Kinder- Jugendlichen mit dem Prinzip der Partizipation ein Verantwortungsgefühl für ihren Kiez vermittelt werden, womit auch auf die notwendige Verantwortung für die Gesellschaft hingearbeitet wird. Dabei sollten ihnen die Wege, an ihrer Umgebung mitzugestalten, gezeigt werden, sodass sie demokratische Erfahrungen sammeln können. Mit einem gemeinnützigen Verein als Nutzer besteht die Hoffnung, eine breite soziale Schicht und eine weite Altersstruktur anzusprechen.

Auf diese Weise können mit der „Parkoase“ im Kleinen wichtige Weichen für eine große Zukunft gestellt werden.

Außerdem scheint es mit Blick auf die Umgebung schlüssig, die mögliche Synergie zwischen der „Parkoase“ und dem anliegendem Sportplatz auch zu nutzen, indem man z.B. die Kinder- und Jugendlichen zum Sporttreiben motiviert. Dieses resultiert ebenfalls in einen besseren Zusammenhalt des Kiezes. Dem gegenüber wäre eine rein gastronomische Nutzung der Parkoase schlichte Verschwendung des Potenzials.

Der Vorstand//15. Februar 2018

für das Kinder- und Jugendparlament Tempelhof Schöneberg von Berlin